

JEDE TRADITION
BAUT AUF
ERFOLGREICHE
NEUANFÄNGE.

Wie wir heute investieren,
so leben wir morgen.

juliusbaer.com

EUROMONEY
PRIVATE BANKING
AWARDS 2024
SWITZERLAND
BEST DOMESTIC PRIVATE
BANK



Julius Bär
YOUR WEALTH MANAGER

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist wieder so weit: Sie halten die diesjährige TOP100-Ausgabe in den Händen, mit Porträts von 100 Schweizer Frauen, die in ihrer jeweiligen Sparte Aussergewöhnliches leisten und anderen ein Vorbild sind.

Auch dieses Jahr haben wir es uns nicht einfach gemacht und nach detaillierten Diskussionen und Abwägungen aus der Fülle der in Frage kommenden Persönlichkeiten 100 Frauen ausgewählt, die unserer Ansicht nach das breite und beeindruckende Spektrum an Leistungsträgerinnen in der Schweiz reflektieren. Die Werdegänge sind genauso divers wie die Positionen, welche die Frauen heute bekleiden. Allen gemeinsam ist die Leidenschaft und die Energie, die es ihnen ermöglicht, in den jeweiligen Sparten die obersten Stufen zu erklimmen und somit auch als Vorbilder zu dienen. Anders ausgedrückt: Dies ist eine Auswahl und keine Rangliste.

Und nun sind Sie an der Reihe, geschätzte Leserinnen und Leser. Denn aus diesen TOP100, die wir Ihnen hier präsentieren, können Sie die WOMAN OF THE YEAR auswählen. Das geht ganz einfach: Zur Auswahl steht die TOP100-Liste. Studieren Sie die Porträts und schicken Sie den Namen Ihrer persönlichen Favoritin in einer E-Mail an: top100@womeninbusiness.ch oder mittels QR-Code unten. Stichtag ist der 28. Oktober 2024. Die Gewählte stellen wir in der Dezember-Ausgabe in einem ausführlichen Interview vor und feiern sie an unserem WOMEN'S TALK am 3. Dezember im «Sonnenberg».

Viel Freude bei der Lektüre wünscht ihnen das gesamte WOMEN IN BUSINESS Team. Und wir warten gespannt auf ihre Stimmabgabe.

Ihre

Simone Liedtke
Chefredaktion

Hubert Lienhard
Redaktion



2023 wurde Andrea Rytz zur WOMAN OF THE YEAR gewählt und am Women's Talk im «Dolder Grand» gebührend gefeiert.



Wählen Sie hier Ihre persönliche Favoritin für die Frau des Jahres 2024.

Fotos: David Biedert Photography (2), Patrizio Di Renzo

© Frank Bröderli



FABIOLA GIANOTTI

GENERALDIREKTORIN CERN

Dr. Fabiola Gianotti promovierte in Physik an der Universität Mailand. Seit 1994 ist sie Forscherin am CERN, der Europäischen Organisation für Kernforschung, und seit 2016 Generaldirektorin des CERN. Von 2009 bis 2013 war sie Projektleiterin des ATLAS-Experiments und gab 2012 zusammen mit der Projektleiterin des CMS-Experiments die Entdeckung des Higgs-Bosons bekannt. Fabiola Gianotti ist assoziiertes Mitglied mehrerer Wissenschaftsakademien weltweit. Sie hat fünfzehn Ehrendoktorwürden von Universitäten auf der ganzen Welt und mehrere Auszeichnungen erhalten, darunter den Special Breakthroughprize in Fundamental Physics, den Enrico-Fermi-Preis der Italian Physical Society und die Tate Medal for International Leadership des American Institute of Physics.



BEATRICE BECK SCHIMMER

DIREKTORIN UNIVERSITÄRE MEDIZIN ZÜRICH

Professorin Beatrice Beck Schimmer ist Fachärztin für Anästhesiologie, Mitglied der Universitätsleitung Zürich (UZH) und wurde 2018 zur ersten Direktorin des Netzwerks Universitäre Medizin Zürich gewählt. In ihrer Verantwortung liegt die Medizin-Kollaboration innerhalb des hochkarätigen Netzwerks der beiden Hochschulen UZH und ETH Zürich sowie der vier universitären Spitäler – mit dem Ziel, die Medizinforschung in den Bereichen Präzisionsmedizin und Onkologie am Standort Zürich voranzutreiben. Darüber hinaus engagiert sich Beatrice Beck Schimmer mit viel Herzblut für die Entwicklung der Gendermedizin, den Ausbau der Nachwuchsförderung und die Umsetzung der Chancengerechtigkeit. Als tatkräftige Pionierin macht sie sich in der ganzen Schweiz für die Belange der universitären Medizin stark – unter Einbezug der Stakeholder aus Politik und Wirtschaft.



© Manuel Fischer

MONIKA JÄNICKE

CEO UND VORSITZENDE DER SPITALDIREKTION, UNIVERSITÄTSSPITAL ZÜRICH

Monika Jänicke leitet seit Juni 2023 als CEO das Universitätsspital Zürich. Ihre Karriere im Gesundheitswesen begann sie 1994, nachdem sie Chemie studiert und in diesem Fach auch promoviert hatte. Umfassende Erfahrung in der Wirtschaft und der Führung grosser Organisationen sammelte sie u.a. durch verschiedene leitende Positionen bei Novartis, zuletzt als Leiterin des Pharmageschäfts in der Schweiz und in Frankreich. Ihr Fokus im USZ liegt derzeit sehr stark auf der Umsetzung einer umfassenden neuen Strategie, in deren Mittelpunkt die Themen Digitalisierung, Innovation und Patientenfokus stehen. Darüber hinaus hat sie einen umfassenden internen Kulturwandel angestossen, der Werte wie Zusammenarbeit, Teamgeist, Respekt und Wertschätzung noch stärker in den Mittelpunkt des Spitalalltags und den Umgang miteinander stellt.



AUDREY LEUBA

REKTORIN DER UNIVERSITÄT GENÈVE

Audrey Leuba wurde 2023 vom Genfer Staatsrat auf Vorschlag der Universitätsversammlung zur Rektorin der Universität Genf für den Zeitraum 2024 bis 2028 gewählt. Zuvor war sie Dekanin der juristischen Fakultät. Die Juristin studierte an der Universität Neuenburg, besitzt die Schweizerische Anwaltslizenz und absolvierte ein Masterstudium (LL.M) an der Harvard Law School (USA) mit einem Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds (FNS). Sie ist Autorin einer Doktorarbeit, die sich mit der Gleichstellung von Mann und Frau in der Ehe aus juristischer Sicht befasst. Audrey Leuba engagierte sich stets in verschiedenen Gremien auf nationaler und kantonaler Ebene, darunter als Vorsitzende der Schweizerischen Juristenvereinigung, als Mitglied der Eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen und in Expertenkommissionen des Bundesamtes für Justiz.



CAROLIN LERCHENMÜLLER

PROFESSORIN FÜR GENDERMEDIZIN, UNIVERSITÄT ZÜRICH

Carolin Lerchenmüller studierte Medizin an der Universität Heidelberg, wo sie am Uniklinikum auch ihre Ausbildung zur Kardiologin absolvierte. Nach einem Forschungsaufenthalt am Massachusetts General Hospital/ Harvard Medical School übernahm sie die Arbeitsgruppenleitung des Labors für Kardiales Remodeling und Regeneration. 2021 gründete sie und führte seither das Netzwerk Gendermedizin Heidelberg. Frau Lerchenmüller beschäftigt sich mit der schützenden Wirkung von Bewegung und Sport auf das Herz, aber auch mit der Rolle von Chancengerechtigkeit und Diversität in der Medizin und Wissenschaft, mit wissenschaftlichen Publikationen z.B. zum «Gender Publication Gap» und geschlechterabhängigen Unterschieden der Wahrnehmung von Wissenschaft. 2024 folgte Carolin Lerchenmüller einem Ruf an die Universität Zürich, wo sie den neu eingerichteten Lehrstuhl für Gendermedizin übernahm und ihre klinische Arbeit in der kardiologischen Abteilung des Universitätsspitals Zürich fortsetzen wird.



MARGIT OSTERLOH

EMERITIERTE PROFESSORIN FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN AN DEN UNIVERSITÄTEN ZÜRICH UND BASEL, FORSCHUNGSDIREKTORIN VON CREMA (CENTER FOR RESEARCH IN ECONOMICS, MANAGEMENT AND THE ARTS), ZÜRICH

Margit Osterloh beschäftigt sich derzeit mit den unterschiedlichen Karriereverläufen von Frauen und Männern in Ausbildung und Führungspositionen, mit der Anwendung von Zufallsverfahren in der Politik und bei Führungskräften in Wirtschaft und Verwaltung sowie mit Corporate Governance. Sie war Mitglied zahlreicher Verwaltungs-, Aufsichts- und Universitätsräte und ist Ehrendoktorin der Universität Lüneburg.

KATJA ROST

PROFESSORIN FÜR WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE, CO-DIREKTORIN DES UFSP MENSCHLICHE FORTPFLANZUNG AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH UND VIZEPRASIDENTIN DES UNIVERSITÄTSRATS LUZERN

Katja Rost ist Professorin für Soziologie und Privatdozentin für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich. Ihre Forschung beschäftigt sie sich mit dem Wandel von Arbeitsmärkten und der Bedeutung von Kindern und Familie für Spitzenführungskräfte in gleichgestellten, wohlhabenden Ländern, dem Einfluss des digitalen Wandels auf Ordnungsgemeinschaften als eine der ältesten existierenden Organisationen oder dem langfristigen Wandel der Aufwärts- und Abwärtsmobilität in Gesellschaften. Katja Rost ist in verschiedenen Funktionen tätig – als Vizepräsidentin des Universitätsrats in Luzern, als Co-Direktorin des UFSP Human Reproduction reloaded und als stellvertretende Direktorin des Center for Higher Education and Science Studies.



ANDREA SCHENKER-WICKI

REKTORIN DER UNIVERSITÄT BASEL

Andrea Schenker-Wicki ist seit 2015 Rektorin der Universität Basel. Zuvor war sie Ordentliche Professorin für Betriebswirtschaftslehre sowie Prorektorin Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Zürich. In den 90er-Jahren war Schenker-Wicki wissenschaftliche Mitarbeiterin und dann Informationsverantwortliche an der Nationalen Alarmzentrale in Zürich. Sie studierte Lebensmittelwissenschaft an der ETH Zürich und Wirtschaftswissenschaften an der Universität Zürich. 1990 wurde sie an der Universität Freiburg (Schweiz) im Bereich Operations Research und Informatik promoviert. 1996 habilitierte sie sich an der Universität St. Gallen mit einer Studie zur Evaluation von Hochschulleistungen. 2013 verlieh ihr die Universität für Bodenkultur Wien die Ehrendoktorwürde. Eine weitere Ehrenpromotion erhielt Rektorin Andrea Schenker-Wicki im April 2023 von der Asian University for Women.



ANTONELLA SANTUCCIONE CHADHA

NEUROWISSENSCHAFTLERIN

Dr. Chadha ist eine Ärztin und international anerkannte Expertin für Neurowissenschaften sowie neurologische und psychiatrische Erkrankungen. Sie ist Gründerin und ehrenamtliche Geschäftsführerin des Women's Brain Foundation, einer internationalen gemeinnützigen Organisation, die geschlechtsspezifische Unterschiede bei Gehirn- und psychischen Erkrankungen untersucht. Dr. Chadha war in verschiedenen exekutiven Funktionen bei Start-ups und in der Pharmabranche tätig. Sie erhielt diverse internationale Auszeichnungen für ihre Beiträge zur Förderung der Präzisionsmedizin sowie für ihre Bemühungen um die Bewältigung der Pandemie. Sie ist Autorin wissenschaftlicher Publikationen, TEDx-Vorträgen und von Büchern wie «Sex and Gender Differences in Alzheimer's Disease» und «Una Bambina Senza Testa», woraus eine Fernsehserie geplant ist. Sie plädiert für die Gründung des ersten weltweiten Forschungsinstituts für Präzisionsmedizin im Bereich Geschlecht und Gender, mit Sitz in der Schweiz.



THE LIVING CIRCLE

LUXURY FED BY NATURE

the
CITY & LAKE RESORT
for Winter

OKTOBER

- 21. Candle Light Dinner
La Rôtisserie, Storchen Zürich
- 23. Célébration de Fromage mit Maître Anthony und Stefano Petta
La Rôtisserie, Storchen Zürich

NOVEMBER

- 1. Widder Wonder Garden Eröffnung
Widder Hotel
- 3. Kitchenparty
La Rôtisserie, Storchen Zürich
- 8. Metzgete
Restaurant Buech
- 18. Candle Light Dinner
La Rôtisserie, Storchen Zürich
- 30. Weihnachtskranz basteln
Widder Hotel

DEZEMBER

- 01. Winzer Lunch Sine Qua Non
Widder Restaurant, Widder Hotel
- 15. Masterclass mit Stefano Petta Bubbles, Bubbles, Bubbles
Widder Restaurant, Widder Hotel
- 18. Swiss Tenors
La Rôtisserie, Storchen Zürich

ENTDECKEN SIE UNSERE EVENTS



Der Widder Wonder Garden öffnet am 01. November wieder seine Gondeln

